

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

Stadtheater. Die letzte Aufführung von „Maria Stuart“ mit Fräulein Kohn in der Titelrolle ist für Sonnabend 3 Uhr nachmittags ausgesetzt und zwar bei Schillerpreisen (Barlett 1.00, Katterer 0.80, 3. Rang 0.55 etc.). Sonnabend abend wird die vollständige Oper „Bacchante“ zum vierten und letzten Male gegeben. Sonntag abend: „Die Kaiserprinzeßin“ bei vollständigem abendlichem Abonnement. Um 10 Uhr 25 Minuten, jedoch die ausserordentlichen alle Anschläge bequem erreichen können. Montag findet bereits die dritte Aufführung der italienischen Schauspieler-Compagnie „De femmo Jean“ (La femmo X...) statt. Dienstag zum letzten Male „Unheimlich“. Mittwoch: Gastspiel von Fräulein Breden vom Stadttheater Eberfeld, a. G. „Minna von Barnheim“ (Sängerin: Fräulein Breden). Donnerstag: Opernpremiere: „Madame Butterfly“ (Die kleine Frau Schmetterling). Freitag: „Königsmatrosen“. **Haus-Theater.** Sonnabend findet die 21. Wiederholung von „Die blaue Blase“ statt. Der Abrang zu dem vierten Schläger von „Danzon'sch's“ „Das ist der Götter“ ist ein so gewaltig, daß die Direktion diesen übermühten Schwanz für Sonntag, Dienstag und Donnerstag bei nächsten Woche aus Repertoire gestrichelt hat. Mittels zu diesen Wiederholungen sind bereits jetzt an der Kasse des neuen Theaters zu haben. **Wahlbezirk-Verhandlungen.** Können nur beschiedigt werden, wenn der Betrag eingelebt wird. Sonntag nachmittag 4 Uhr findet bei kleinen Preisen eine Aufführung des hochinteressanten Werkes „Mamma“ statt. **Halle'scher Lehrerverein.** Vor Eintritt in die Tagesordnung

gebäude der Vorlesende mit warm erwiderten, ehrenden Worten des Kommandanten unseres Oberbühnenleiters, des Herrn Geheimen Regierungsrat S. a. u. d. der sich hier als Freund der Schule bewies und vielen Wünschen in den künftigen Jahren der künftigen Schicksale nicht verschiedt wird. Die Anwesenden erhoben sich zur Ehre des Vortragenden von den Sitzen. — Sodann hielt Herr G. Müller I. einen Vortrag über: „Die Naturgeschichte in der Auszubildendenberufungen für das höhere Mädchenschulwesen vom 12. Dezember 1908 und im Schulplane unserer Volks- und Mittelschulen.“ Hierbei erörterte zunächst an lehrer-räuber Vortrag, in welchem er sich mit folgenden Wünschen gegen die Anordnung und Auswahl des Unterrichtsfaches nach Lebensformen äußerte: a) Die sogenannten Lebensgemeinschaften von den Menschen sind nur ein künstliches Zusammen von Naturgemeinschaften, so auch andere natürliche Lebensgemeinschaften werden in unseren Häusern zu einem stützlichen Zusammen der zu behandelnden Objekte, da nur eine geringe Zahl von Wesen behandelt wird, so daß das Wesen der Lebensgemeinschaft nicht zum Verständnis gebracht werden kann. — Sollten aber alle notwendigen Wesen und auch die pflanzliche und tierische Vorgänge behandelt werden, so ist bei Kindern dieser Stufe das Verständnis. b) Bei Lebensgemeinschaften der Fremde fällt auch das stützliche Zusammen. c) Junge der Wesen der Lebensgemeinschaft, benutzt sie nur im 4. Schuljahre. Können kann jetzt mit Vergnügen fortzuführen, daß die neuen Auszubildendenberufungen für das höhere Mädchenschulwesen im Schulplane vom Jahre 1908 recht geben. Nicht mit einem Worte sind damit die Lebensgemeinschaften erpönt. Für die Anordnung und Auswahl des Stoffes ist das System leitendes Prinzip. Man glaube aber ja nicht, daß

amlet Jungfernen Weist. Von der untersten Stufe an ist die Aufmerksamkeit der Schülerinnen auf Lebensgemeinschaften und Lebensbeziehungen zu richten. Man hat eben das Wesen der Jungfernen Beziehungen nicht in ausschließlichen (Lebensgemeinschaften) gesehen, sondern in der Biologie. Nicht man doch auch dort, wo die Beziehungen für unsere Volks- und Mittelschulen bearbeitet werden, die Naturgeschichte wirklich als Geschichte erkennen und zwar als Entwicklungsgeschichte. Das System ist eben nicht mehr etwas Willkürliches, sondern etwas, das aus dem Wesen der Dinge hervorgeht. Was in den Auszubildendenberufungen für die höhere Mädchenschule für das 1. bis 8. Schuljahre geordnet wird; ist für diese Schule nicht so unerreichbar. Allerdings haben Volks- und Mittelschulen mehr Zeit für Naturwissenschaften übrig, als die höhere Mädchenschule und während diese den Hauptwert auf Sprachen legt, muß die Volks- und Mittelschule an deren Stelle die Realien pflegen. In der sich anschließenden Besprechung des Gebotenen wurden auch gegenseitige Ansichten vertauscht, während die Wichtigkeit der Anwesenheit sich auf die Seite des Referenten stellte. — Der übrige Teil der Zeit wurde mit der Beratung der Statutenänderung ausgefüllt, die sich in letzter Reihen als notwendig herausstellte. **Allgemeine Beamtenversammlung.** Eine Versammlung sämtlicher Reichs- und Staatsbeamten findet am Sonntag den 21. Februar, vormittags 11 Uhr in den „Karlshausen“ statt. Tagesordnung: Stellungnahme zu dem Beschlusse der Kommission bezüglich Forderung des Wohnortgewinns für die Stadt Halle. Referent: Herr Deltus. Auch die Lehrer und städtischen Beamten sind willkommen. Die beiden hiesigen Abgeordneten erheben Einwendungen. (Referent: Volante siehe in der 2. Beilage.)

Sonnabend
beginnend.

Sonnabend
beginnend.



Unsere
Schaufenster
bitten
zu
beachten.



Gelegenheits-Posten, bestehend aus

mehreren 1000 Paar Schuhwaren

für Herren, Damen und Kinder,

sind zu ganz erstaunlich billigen Preisen in guten Qualitäten zum Verkauf gestellt. Die enormen Vorteile unserer diesmaligen Waren sind selbst für Nichtkenner leicht erkenntlich.

Konfirmanden-Stiefel
für Knaben, elegante Façons,
dauerhafte Qualitäten. Paar 7⁵⁰ 5²⁰ 4⁵⁰

Konfirmanden-Stiefel
für Mädchen, elegante neue
Façons. Paar 7⁸⁰ 6¹⁰ 4⁵⁰ 3⁵⁰

Unsere
Schaufenster
bitten
zu
beachten.



Schuhwaren f. Herren

Ein Posten Herren-Zugstiefel Paar 3⁹⁰

Ein Posten Herren-Zug-, Schnür- und Schnallstiefel Paar 6⁷⁵

Ein Posten Herren-Zug-, Schnür- u. Schnallstiefel Paar 10⁵⁰

Herren-, Burschen- u. Knaben-Langschäft, in prima Qualitäten, zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Grosse Posten Kinderstiefel.

Haltbare Qualitäten, Schmitz- und Knopf, grob, Größe 23-26 2⁴⁵ Größe 27-30 3²⁵ Größe 31-35 3⁸⁰
 Prima-Boxcall-Kinderstiefel 3⁴⁰ 3⁹⁰ 4⁵⁰ 4⁹⁰ 5⁴⁰
 Ein Posten Baby-Schuhe Paar 7⁵ Ein Posten Kinder-Ohrschuhe Paar 1²⁵
 Ein Posten Kinder-Globus-Stiefel Paar 9⁵ Ein Posten Kinder-Spangenschuhe Paar 9⁵
Große Restposten in Kinderstiefeln laufend billig!
 Ein Posten rot u. schwarze Dam.-Led.-Hausschuhe u. Tuchs. 1⁹⁵ Ein Posten Herren-Tuchhausschuhe 2²⁵
 Ein Posten Herren- u. Damen-Cordpantoff. 4⁸ Ein Posten Herr- u. Dam.-Plüsch-Pantoffeln 9⁵
 Ein Posten Damen-Filzschuhe mit Ritzlöcher Paar 1³⁵ Ein Posten Kinder-Filz-Ohrschuhe 9⁵

Schuhwaren f. Damen

Ein Posten Damen-Globusstiefel Paar 1⁹⁵
 Ein Posten schwarze und farbige Damen-Schnürstiefel Paar 3⁵⁰
 Ein Posten Damen-Schnürstiefel schwarz mit Ledappa Paar 4⁵⁰
 Ein Posten Caprillin-Damen-Schnürstiefel elegante Façon, mit Ledappa Paar 5⁵⁰
 Ein Posten Boxelder und Chevreux imit. Damen-Schnürstiefel Paar 6⁵⁰
 Ein Posten schwarze und rote Damen-Spangenschuhe Paar 2⁵⁰
 Ein Posten Damen-Lack-Spangenschuhe Paar 3⁵⁰
 Ein Posten braune Damen-Spangenschuhe Paar 3⁷⁵
 Ein Posten Boxcall-Damen-Spangenschuhe Doppelpumpe Paar 4⁹⁵

Sämtliche Filzschuhwaren

zu bedeutend ermäßigten Preisen, um vollständig damit zu räumen.

Kaufhaus I. Ranges **H. Elkan,** Leipzigerstrasse 87.

Konfuziusfahrten.

Zu dem Konfuziusfahrten über das Vermögen des Kaufmanns G. und Schneider in Halle a. S. ist zur Prüfung der nachträglich angekauften Forderungen...

Verkaufsanzeige.

Halle a. S., d. 15. Februar 1909. Der Gerichtsschreiber des Saal. Amtsgerichts, Abt. 7.

Zu vermieten.

Felsenstr. 23, I. Et., 5 Zimmer nebst Küche, Bad u. Zubeh. 1. April 09 z. verm. 300. Dönaner Gartenstraße 8.

Brüderstraße halbe II. Et.

5 Zimmer, 1 Manuskriptentam, 1 Boden, Küche, Spielraum, Nussbaum, Bildnis, 2 Bäder, 2 Keller, 700 Mk. per 1/4. 09. Näheres Gr. Steinstr. 84.

Herrenstr. Ecke Sabotev

Herrenstr. 1000, 114. a. n. Wohnungen: 7 z. B. 2 Bäder, 2 Kellern, 1. April 09 z. verm. 300. Dönaner Gartenstraße 8.

Bumboldstr. 40, II. (Häufiger)

Zusammen, 860 Mark, zum 1. 4. z. vermieten durch Oscar Knoche, Gr. Steinstr. 63. 11. z. verm. Ende in Kom. 7. 1. März zu verm. Bismarckstr. 47.

Gr. Wallstraße 5

Wohnung für 240. 1/4. z. vermieten durch C. Dröbinger, Burgstr. 50. Reimpt. 3019.

Griffstraße 29

Wohnung an einzelner Seite 1. 150 Mark sofort od. später zu vermieten durch C. Dröbinger, Burgstr. 50.

Gr. Hirschstr. 41, I. Et.

8 Zimmer, 4 Bäder, 2 Kellern, 2000. 1/4. z. verm. Manndamm-Wohnung, 4 Bäder, 1. K. nebst 14. z. verm. Bedeutigste 12-3. Näheres Steinweg 25, I. r.

Wagenhäuser

4 Stub., Küche, Spielraum, Bad, Nussbaum, Balken, 1. April 09 z. verm. Seefrauenstr. 104, I. r.

Verkaufshaus, im Zentrum d. Stadt.

Gr. Ulrichstr., per 1/4. od. 1/7. z. verm. 4 Bäder, 1. K. 500 z. verm. Off. u. S. 2598 an d. Gr. d. 21. erb.

Wohnung, 23 Zimmer, in schön. r. Hausstr.

Gr. Ulrichstr., per 1/4. od. 1/7. z. verm. 4 Bäder, 1. K. 500 z. verm. Off. u. S. 2598 an d. Gr. d. 21. erb.

Schöne sonnige Wohnung, I. Et.

400 Mk., an ruh. Mieter z. 1/4. 09 zu vermieten Bahnstraße 7. Hoff-Wohn., 3 Zim., 1. K., 1. April 09 z. verm. 114. a. n. Bismarckstr. 47. 11. z. verm. Bismarckstr. 47.

Hochherrschäftl. Wohnung.

Die I. Etage Grosse Steinstrasse 74, mit gewisser Veranda, Gas u. elektr. Licht, zum 1. April 1909 zu vermieten. Näheres ergibt sich durch Besichtigung bei gr. Kontore. Carl Steinhilber, Große Steinstrasse 74.

Möblierte Zimmer

Entw. möbl. Zim. u. ein u. zwei guten Betten. I. Etage, Straßenfront, gibt ab K. Gottschalk, Weiffenb. 6.

gute Pension.

Beaufsichtigung der Schulmeister Robert Franzstr. 1b, I.

Das Tagesgespräch bildet der grosse Schuhwaren-Total-Ausverkauf Grosse Ulrichstrasse 9, der nur noch bis 6. März dauert. Alle Artikel zu staunend billigen Preisen, dazu noch 5 Prozent Extra-Bar-Rabatt. Gegenwärtig die denkbar vorteilhafteste Kaufgelegenheit für Schuhwaren.

Calauer Schuhwarenfabrik Robert Schlesier, Grosse Ulrichstrasse.

Triftstr. 29, Köpenick. Kontor mit Niederlagerräumen u. Wohnung sofort oder später zu vermieten. C. Dröbinger, Burgstr. 50, I. Reimpt. 3019.

Ein b. zwei jugendamen. mögliche bequeme Seminar-Verhältnisse. Mühlentheil in Halle zu vermieten. freundliche Aufnahme. Näheres Fran Gerold Dan, Gr. Steinstr. 4.

Gr. Wallstraße 5. Wohnung für 240. 1/4. z. vermieten durch C. Dröbinger, Burgstr. 50. Reimpt. 3019.

Griffstraße 29. Wohnung an einzelner Seite 1. 150 Mark sofort od. später zu vermieten durch C. Dröbinger, Burgstr. 50.

Gr. Hirschstr. 41, I. Et. 8 Zimmer, 4 Bäder, 2 Kellern, 2000. 1/4. z. verm. Manndamm-Wohnung, 4 Bäder, 1. K. nebst 14. z. verm. Bedeutigste 12-3. Näheres Steinweg 25, I. r.

Wagenhäuser. 4 Stub., Küche, Spielraum, Bad, Nussbaum, Balken, 1. April 09 z. verm. Seefrauenstr. 104, I. r.

Hoher Verdienst. bietet sich anständigen fleissigen Herren durch Akquisition neuer Abonnenten auf eine berühmte illustrierte Wochenschrift. Meldung Gr. Steinstrasse 11, 1. Treppe.

10 Privatreisende u. Wiederverk. für große Reisebüro. Rebermann Haupt. Rebermann faust 1-12 Erd. 500 Mk. und mehr von Reisen per Monat anget. Ch. Horton, Rottowich 0/8. 76.

Kommis-Gesuch. Strebsamer, nicht zu junger Kommis für bessere Kolonial-Verwaltung zum 1. April oder später gesucht. Bestenfalls mit guter Familienverhältnisse, freundschaftliche, vornehm Umgangformen und beste Empfehlung beifügen. Angebote unter Schrift Nr. 1. 971 an die Geschäftsstelle des Saalkreis. Allgemeinen Anzeigers in Erfurt abgeben.

Miet-Gesuche. Kl. Geschäftsräume od. Kantine zu verm. Off. u. S. 2317 an die Gr. d. 21. erb. Veden u. Wohn. 1. 1. 4. gesucht. Off. u. S. 2584 an die Gr. d. 21. erb. Müller u. Kind, 11. 1. 4. gesucht. Off. u. S. 2584 an die Gr. d. 21. erb. Na. Damestraße 1. 4. Wohn. 1. 1. 4. 1. 4. Off. u. S. 2589 an die Gr. d. 21. erb.

Wohnung für 240. 1/4. z. vermieten durch C. Dröbinger, Burgstr. 50. Reimpt. 3019.

Griffstraße 29. Wohnung an einzelner Seite 1. 150 Mark sofort od. später zu vermieten durch C. Dröbinger, Burgstr. 50.

Redegewandte fleissige Herren finden nach auswärts dauernde sehr lohrende Beschäftigung durch Reich von Bräutern, kein Verkauf, kein Risiko, keine Eingangsverträge werden ange. Fahrt m. bel. Wrist. 13, h. 100.

Redegewandte Herren bei hoher loh. zahlb. Brod. gesucht. Näheres Gr. Steinstrasse 11, 1. Treppe.

Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer, Halle a. S., Niederplan 3. Ein ordentlich fleißiger Hausvater gesucht. C. Zorn, Seifegraber 10. Näheres Bismarckstr. 17. Näheres Bismarckstr. 17.

Unwid. Zimmermann, (älterer Mann) für Wartenauf, auf einige Wochen gesucht. Tag 1.50. Angeb. sind unt. H. 2548 in der Gr. d. 21. erb. Näheres Steinweg 25, I. r.

Redegewandte fleissige Herren finden nach auswärts dauernde sehr lohrende Beschäftigung durch Reich von Bräutern, kein Verkauf, kein Risiko, keine Eingangsverträge werden ange. Fahrt m. bel. Wrist. 13, h. 100.

Redegewandte Herren bei hoher loh. zahlb. Brod. gesucht. Näheres Gr. Steinstrasse 11, 1. Treppe.

Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer, Halle a. S., Niederplan 3. Ein ordentlich fleißiger Hausvater gesucht. C. Zorn, Seifegraber 10. Näheres Bismarckstr. 17. Näheres Bismarckstr. 17.

Unwid. Zimmermann, (älterer Mann) für Wartenauf, auf einige Wochen gesucht. Tag 1.50. Angeb. sind unt. H. 2548 in der Gr. d. 21. erb. Näheres Steinweg 25, I. r.

Redegewandte fleissige Herren finden nach auswärts dauernde sehr lohrende Beschäftigung durch Reich von Bräutern, kein Verkauf, kein Risiko, keine Eingangsverträge werden ange. Fahrt m. bel. Wrist. 13, h. 100.

Redegewandte Herren bei hoher loh. zahlb. Brod. gesucht. Näheres Gr. Steinstrasse 11, 1. Treppe.

Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer, Halle a. S., Niederplan 3. Ein ordentlich fleißiger Hausvater gesucht. C. Zorn, Seifegraber 10. Näheres Bismarckstr. 17. Näheres Bismarckstr. 17.

Unwid. Zimmermann, (älterer Mann) für Wartenauf, auf einige Wochen gesucht. Tag 1.50. Angeb. sind unt. H. 2548 in der Gr. d. 21. erb. Näheres Steinweg 25, I. r.

Redegewandte fleissige Herren finden nach auswärts dauernde sehr lohrende Beschäftigung durch Reich von Bräutern, kein Verkauf, kein Risiko, keine Eingangsverträge werden ange. Fahrt m. bel. Wrist. 13, h. 100.

Redegewandte Herren bei hoher loh. zahlb. Brod. gesucht. Näheres Gr. Steinstrasse 11, 1. Treppe.

Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer, Halle a. S., Niederplan 3. Ein ordentlich fleißiger Hausvater gesucht. C. Zorn, Seifegraber 10. Näheres Bismarckstr. 17. Näheres Bismarckstr. 17.

Unwid. Zimmermann, (älterer Mann) für Wartenauf, auf einige Wochen gesucht. Tag 1.50. Angeb. sind unt. H. 2548 in der Gr. d. 21. erb. Näheres Steinweg 25, I. r.

Redegewandte fleissige Herren finden nach auswärts dauernde sehr lohrende Beschäftigung durch Reich von Bräutern, kein Verkauf, kein Risiko, keine Eingangsverträge werden ange. Fahrt m. bel. Wrist. 13, h. 100.

Redegewandte Herren bei hoher loh. zahlb. Brod. gesucht. Näheres Gr. Steinstrasse 11, 1. Treppe.

Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer, Halle a. S., Niederplan 3. Ein ordentlich fleißiger Hausvater gesucht. C. Zorn, Seifegraber 10. Näheres Bismarckstr. 17. Näheres Bismarckstr. 17.

Unwid. Zimmermann, (älterer Mann) für Wartenauf, auf einige Wochen gesucht. Tag 1.50. Angeb. sind unt. H. 2548 in der Gr. d. 21. erb. Näheres Steinweg 25, I. r.

Redegewandte fleissige Herren finden nach auswärts dauernde sehr lohrende Beschäftigung durch Reich von Bräutern, kein Verkauf, kein Risiko, keine Eingangsverträge werden ange. Fahrt m. bel. Wrist. 13, h. 100.

Redegewandte Herren bei hoher loh. zahlb. Brod. gesucht. Näheres Gr. Steinstrasse 11, 1. Treppe.

Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer, Halle a. S., Niederplan 3. Ein ordentlich fleißiger Hausvater gesucht. C. Zorn, Seifegraber 10. Näheres Bismarckstr. 17. Näheres Bismarckstr. 17.

Unwid. Zimmermann, (älterer Mann) für Wartenauf, auf einige Wochen gesucht. Tag 1.50. Angeb. sind unt. H. 2548 in der Gr. d. 21. erb. Näheres Steinweg 25, I. r.

